# miteinander

Katholische Pfarrgemeinde St. Marien Bremen-Blumenthal

Miteinander auf dem Weg

Ausgabe 1/2019

„DAS REICH GOTTES IST MITTEN UNTER EUCH“ - Lk 17, 20-21

Pfarrer Müller

mehr auf Seite 9

Misereor 2019

mehr auf Seite 13

Mount Carmel

mehr auf Seite 15

**IN DER SEELSORGE TÄTIG**
Pfarrer Dr Holger Baumgard Tel. 0421 /62604-0
Pastor Pawel Nowak Tel 0421/ 62 60 412

**ZUSÄTZLICHE EINRICHTUNGEN/ WICHTIGE ADRESSEN**
**Kindergarten**
Leitung Regina Hollenbach
Köhlhorster Str. 73
Tel. 0421 / 60 59 14

**Friedhof Neunkirchener Weg Friedhofsverwaltung:**
Fresenbergstr. 20 (im Büro St. Marien)
Sprechzeit: Di 15.00 – 17.00, Tel. 0421 / 690 50 14

**Caritasverband für Bremen-Nord und Landkreis Osterholz:**
Gerhard-Rohlfs-Str. 17, 28757 Bremen-Vegesack, Tel. 0421 / 660 77-0
Beratungsstelle für Schwangere und Familien Aussiedlerarbeit: Integrationsberatberatung, Jugendmigrationsdienst

**Krankenhaus-Seelsorge im Klinikum Bremen-Nord:**
Diakon Martin Wolf Tel. 0421 / 66 06-15 24
Zentralruf Tag und Nacht für alle Bremer Kliniken: 0421 / 347-0

**Ehe-, Familien- und Lebensberatung**
Gerh.-Rohlfs-Str. 71, 28757 Bremen-Vegesack, Tel. 0421 / 66 44 00
Beratungsangebot offen für alle, unabhängig von Alter, Familienstand, Konfession und Weltanschauung.

**WEITERE INFORMATIONEN**
Anmeldungen zu Taufen, Trauungen usw. nehmen wir im Büro gerne entgegen. Religionsunterricht/ Erstkommunionvorbereitung: Außerschulischer Religionsunterricht für Kinder der 1. und 2. Klassen sowie Erstkommunionvorbereitung (3.Klasse) findet in den Räumen der Pfarrei statt.Weitere Auskünfte erhalten Sie ebenfalls im Pfarrbüro.

**3 Geistliches Wort**
**4 Gremien**
**5 Schuhaktion Kolping**
**6 Pastoralrat**
**7 Kindergarten**
**8 Kommunionkinder**
**9 Kolping**
**10 Gottesdienste**
**11 Gottesdienste Kar und Ostertage**
**12 Patientenverfügung**
**13 Misereor 2019**
**14 Aus der Gemeinde**
**15 Bischof Wüstenberg**
**16 Kinderfastenaktion**
**17 Frauenkreis**
**18 In Kürze-Termine**

IMPRESSUM

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde St. Marien, Fresenbergstr. 20, 28779 Bremen Telefon: 0421-6905022
Redaktion: Pfarrer Dr. Holger Baumgard (verantwortlich), Uwe Brandes, Gabriele Weidlich, Jonas Romstadt,
Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen
MITEINANDER erscheint dreimal im Jahr in einer Auflage von 3.500 Exemplaren und wird den katholischen Haushalten zugeführt.
Zuschriften und Leserbriefe sind sehr erbeten:
info@sanktmarienzentrum.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss: zum jeweiligen Quartalsende

St. Marien Bremen- Blumenthal

Kaplan Pawel Nowak in Polen

# Liebe Brüder und Schwestern!

Die Fastenzeit hat begonnen. Und wie in jedem Jahr werden Leute in dieser Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst auf etwas verzichten. Aus der evangelischen Kirche stammt die Aktion „7 Wochen ohne".

Laut DAK-Studie können die Deutschen in der Fastenzeit am häufigsten auf Alkohol verzichten.

Dies können sich 68 Prozent der Befragten vorstellen. 59 Prozent wollen in dieser Zeit keine Süßigkeiten essen und 34 Prozent den Fernseher abschalten.

40 Tage von Aschermittwoch bis Ostern ohne Computer oder Smartphone fällt den Deutschen schon schwerer: Immerhin 23 Prozent haben vor, in der Fastenzeit darauf zu verzichten.

Auf dem letzten Platz der guten Fasten-Vorsätze steht das Vorhaben, für ein paar Wochen das Auto stehen zu lassen.

Worauf verzichten Sie? Ist auf etwas zu verzichten überhaupt der wesentliche Sinn des christlichen Fastens?

Geht es beim Fasten nur um ein „weniger" und nicht um ein „MEHR"!?

Papst Franziskus ruft uns in seiner Fastenbotschaft 2019 zu: „Lassen wir diese günstige Zeit nicht nutzlos verstreichen!

Lassen wir den Egoismus, den auf uns selbst fixierten Blick, hinter uns und wenden wir uns dem Ostern Jesu zu".

Also könnte es für uns schon ein konkretes Programm und unser „Verzicht" in der Fastenzeit sein.

Weniger Egoismus und mehr Blick auf Gott und andere. Aber was sollen wir weiter tun, um wirklich unseren Egoismus zu bekämpfen und MEHR Platz für Gott und den Nächsten in unserem Leben zu machen?

Das Wort Gottes gibt uns Anregungen, die uns helfen können, unser Programm umzusetzen.

Im Buch des Propheten Jesaja lesen wir: „So spricht Gott, der Herr: Ist das ein Fasten, wie ich es liebe, ein Tag, an dem man sich der Buße unterzieht: wenn man den Kopf hängen lässt, so wie eine Binse sich neigt, wenn man sich mit Sack und Asche bedeckt?

Nennst du das ein Fasten und einen Tag, der dem Herrn gefällt?

Nein, das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, die Versklavten freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen, an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deinen Verwandten nicht zu entziehen." (Jes 58, 5-7)

Versuchen wir die kommenden Tage der Fastenzeit dafür zu nutzen unsere Gaben mit anderen zu teilen.

Versuchen wir, unser Herz nicht nur für uns selbst zu öffnen, sondern auch für die anderen, besonders für die, die uns nahestehen.

Möge die Fastenzeit Tage des Verzichts auf Egoismus sein. Möge die Fastenzeit eine Gelegenheit sein, um für Brüder und Schwestern MEHR Liebe zu haben und aufmerksam zu sein für die Bedürfnisse der Ärmsten und Verlassensten.

*Pastor Pawel Nowak*

St. Marien Bremen- Blumenthal

# Abschied und Neuanfang

Der 30. Januar 2019 war ein einschneidender Tag in der über 160jährigen Geschichte der Blumenthaler St. Marien Gemeinde. Es konstituierte sich der erstmals gewählte Pastoralrat.

Damit gibt es in der Gemeinde nur noch ein Laiengremium.

Nach der konstituierenden Sitzung des Pastoralrates wurden die ausscheidenden Mitglieder des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates verabschiedet: Christel Koch, Annegret Westphal, Gabi Weidlich, Joachim Feindura, Franz Westermeier, Reinhard Molnar und Gilbert Hauptstock vom bisherigen Kirchenvorstand sowie Maria Schad, Manuela Nordenholz und Uwe Brandes vom bisherigen Pfarrgemeinderat.

Pastor Nowak bedankte sich im Namen der Gemeinde.

Sein besonderer Dank ging dabei an Gilbert Hauptstock, der 1975 mit erst 22 Jahren in den Kirchenvorstand gewählt worden ist und ihm somit über 43 Jahre angehörte. Im Jahre 1988 übernahm er als Nachfolger des damaligen stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Horst Knoche, dieses Amt.

In dieser Zeit hat er mit insgesamt fünf Pfarrern zusammengearbeitet: Hubert Kaltenthaler, Helmut Graw, Christian Balemans, Wladimir Debosz und Dr. Holger Baumgard.

Nun wird er der Pfarrei als Lektor und Kommunionhelfer auch in Zukunft zur Verfügung stehen. Nach einer Ausbildung auf Bistumsebene und einer anschließenden Beauftragung durch Bischof Norbert Trelle wird er auch künftig in der Kolpingsfamilie Blumenthal / Rönnebeck das Amt des Geistlichen Leiters ausüben.

Im Rückblick auf die langjährige Arbeit der beiden Laiengremien war die Zeit der Fusionierung der bis dahin selbstständigen Gemeinden Heilig Kreuz mit St. Ansgar, Christ-König und St. Marien zur jetzigen Pfarrei St. Marien besonders herausfordernd. Hier galt es immer wieder deutlich zu machen, dass Bockhorn, Schwanewede und Rönnebeck gleichwertige Glieder der neuen Pfarrgemeinde St. Marien sind, ohne ihre eigene Identität vollständig aufzugeben.

Extrem belastend in all den Jahren war dann die Entscheidung des Bistums, die Kirche Heilig-Kreuz zu schließen und zu profanieren und damit den gesamten Standort aufzugeben. Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat bildeten ein gemeinsames Gremium, um eine Nachnutzung zu finden. Einige Jahre lang hat diese Suche den beiden Gremien viele Kopfschmerzen bereitet, bis es endlich so weit war und das gesamte Grundstück von Heilig Kreuz eine neue, sinnvolle Nutzung fand.

Mit der Übertragung der Gemeindeleitung an Pfarrer Dr. Baumgard änderte sich auch der Stil der Zusammenarbeit der beiden Gremien Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat. Fortan gab es gemeinsame Sitzungen. So lernten sich die Gremienmitglieder besser kennen. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes mussten sich bei ihrem Handeln immer auch mit pastoralen Notwendigkeiten beschäftigen und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates mit den finanziellen Rahmenbedingungen in der Gemeinde.

Die Redaktion wünscht dem neuen Pastoralrat eine glückliche Hand bei allen Entscheidungen und viele gute Ideen für unsere Pfarrgemeinde St. Marien.

Pastor Nowak dankt Gilbert Hauptstock

St. Marien Bremen- Blumenthal

Schuhe

# Rekord bei Kolping Schuhaktion 2018

Die Schuhsammelaktion unserer Kolpingsfamilie war auch 2018 wieder ein voller Erfolg.

Insgesamt wurden 337 Paar (!) Schuhe gesammelt. Das Ergebnis der beiden vorangegangenen Jahre konnte damit um gut 30 Prozent gesteigert werden.

Nach dem Verpacken standen im Keller des Pfarrhauses insgesamt 15 Pakete zum Abtransport bereit.

Allen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Die Pakete werden in Sortierwerken der Kolping Recycling GmbH sortiert und anschließend vermarktet.

Der gesamte Erlös dieser bundesweiten Aktion kommt der Internationalen Adolph Kolping Stiftung zugute, die sich die Förderung von Berufsbildungszentren, von Jugendaustausch und Internationalen Begegnungen, Sozialprojekten und religiöser Bildung zum Ziel gesetzt hat.

Aus der bundesweiten Schuhaktion 2017 konnten der Stiftung insgesamt 65.840,21 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Gilbert Hauptstock

St. Marien Bremen- Blumenthal

# Konstituierende Sitzung des Pastoralrats

Der neugewählte Pastoralrat hat sich am 30. Januar 2019 zu seiner konstituierenden Sitzung in St. Marien getroffen. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Julian Spojda gewählt.

Im Vorstand werden Petra Malorny, Claudia Matuszewski und Andreas Hanke mitarbeiten.

Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen mit den Mitgliedern des bisherigen Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstandes wurde allen für ihr Engagement während der letzten Amtszeit gedankt.

Verabschiedet wurden alle, die nicht im neuen Pastoralrat mitarbeiten werden.

*Eva Hanke*

St. Marien Bremen- Blumenthal

In der Botanika

# "Neee, unsere Zähne sind doch blitzeblank!"

Seit nunmehr 11 Jahren ist die Kita St. Marien ein „Haus der kleinen Forscher". In dieser Zeit fanden bereits zahlreiche kleine und große Projekte, gemeinsame Feste und spannende Experimente statt. Unser besonderes Augenmerk ist darauf gerichtet, die Kinder im täglichen Spielen und Entdecken anzuregen und dabei zu unterstützen, den eigenen Fragen auf ihren täglichen Entdeckungsreisen nachzugehen.

Im Januar haben wir wieder unsere Bewerbung eingereicht und wurden erneut für zwei weitere Jahre zertifiziert. Als kleines Dankeschön für unser Engagement erhielten wir von der „botanika bremen" einen Gutschein, den wir natürlich schnell einlösten.

Die angehenden Schulkinder besuchten das Schmetterlingshaus und wurden dort durch die Welt von Atlasspinnen, Himmelsfaltern und 60 weiteren Arten geführt. Nebenbei konnten sogar noch exotische Fische gefüttert werden. „Die Fische küssen unsere Hände!" freute sich Jakob dabei.
Zurück zur Kita ging es mit dem Zug. Rayen staunte: „Wieso fährt ein Zugführer vorwärts und der andere rückwärts?"
Nur kurze Zeit später geht die Entdeckungsreise weiter. Eine Kita-Mutter, die in einer Zahnarztpraxis arbeitet, hat die Kinder eingeladen, an drei Vormittagen den Zahnarztbesuch einmal von einer anderen Seite kennenzulernen.
Liana berichtete anschließend: „Wir haben dem Dino Bruno die Zähne geputzt, die waren voller Schokolade."
Timon ergänzte: "Und wir mussten ein Loch mit dem Bohrer wegmachen und einen Milchzahn ziehen!" Natürlich wurde auch der Behandlungsstuhl ausgiebig getestet. Zum Schluss hat der freundliche Dino sich sogar bei den Kindern bedankt, und wir uns bei der Zahnarztpraxis für diesen spannenden Besuch.

Ergänzt wurden diese Erfahrungen mit dem Besuch von einer Mitarbeiterin der LAJB (Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege in Bremen), die regelmäßig zu uns in die Kita kommt. Diesmal hatte sie eine Geschichte von „Manni Milchzahn" dabei, der durch seinen mutigen Einsatz einem großen Zahn (mit Loch!) helfen konnte.

Auf die Frage, ob die Kinder sich so eine Geschichte auch in ihrem eigenen Mund vorstellen könnten, kam die geschlossene Antwort:
"Neee, unsere Zähne sind doch blitzeblank!"

*Regina Hollenbach*

jd
jens dargel
heizungs- und lüftungsbaumeister
in bremen-nord seit über 40 jahren ihr fachbetrieb für
• heizung • bäder
• wartung
• kundendienst
• solartechnik
• brennwert-technik
schafgegend 17 · 28757 bremen · tel. 0421/62 33 25 · fax 6 25 01 62



St. Marien Bremen- Blumenthal

Unsere Kommunionkinder 2019 in St.Ansgar

# Kommt wir finden einen Schatz

Unter diesem Leitwort haben sich die Kommunionkinder in St. Ansgar Ende November auf den Weg zur Erstkommunion gemacht.

Die Gruppenkerze wurde mit einer Schatzkiste verziert und die Namen der Kinder auf bunte Wachsplatten in Form von Goldstücken oder Edelsteinen geschrieben.

Die Fotos der Kinder wurden vor dem Vorstellungsgottesdienst um eine Schatzkiste gruppiert und laden in der Kirche zum Betrachten ein.

In mehreren Gruppenstunden haben sich die Kinder schon gegenseitig kennengelernt, in der Pause zwischen Gruppenstunden und Gottesdienst zusammen gegessen, gespielt, gesungen und gebastelt.
Mit Bravour wurde im Dezember das Krippenspiel gestaltet und aufgeführt, alle Kinder hatten ihren Text am Heiligabend parat. Mit den Strophen des Liedes „Stern über Bethlehem" endete das Krippenspiel vor vielen kleinen und großen Zuschauern.

Im Januar stand dann die Sternsingeraktion im Vordergrund und die meisten Kinder waren mit Begeisterung dabei. Einige ehemalige und zukünftige (!!!) Kommunionkinder verstärkten die Gruppe und alle wurden von den besuchten Gemeindemitgliedern gerne empfangen.

An einigen Stationen wurden Sternsinger und Begleiter bewirtet und konnten sich so für den weiteren Weg stärken.

Etwa 1.800 Euro waren am Schluss in unseren Sammeldosen. Enthalten ist darin eine Spende der Wundertruhe in Schwanewede über 500 Euro, für die wir uns sehr bedanken.

Diese Summe ist durch den Verkauf von gebrauchter Garderobe, Geschirr und vielen anderen Dingen zusammen gekommen. Regelmäßig spendet die Initiative ihre Verkaufserlöse.

Auch in den Räumen der Wundertruhe haben die Kinder den Segen gebracht, zusammen mit einer Gruppe der evangelischen Sternsinger aus der St. Johannes Gemeinde, die ebenso 500 Euro gespendet bekamen.
Nun geht unser Weg zur Erstkommunion weiter: auf der Suche nach dem Schatz der Eucharistie und des Miteinander, mit dem Wochenende der Versöhnung und mit noch etlichen Gruppenstunden.

Wir Katechetinnen, Eva Hanke und Gabi Weidlich, sind uns sicher, wir haben den Schatz schon gefunden: 9 sehr wissbegierige und aufgeweckte Kinder, mit denen wir schon einige wunderbare Gruppenstunden erleben durften.

*Gabi Weidlich*

Katechese Petrus wird Menschenfischer

Unsere Schatzkiste



St. Marien Bremen- Blumenthal

Prälat Günter und Kolping Vorsitzender Johannes Starsinski

Pfarrer Müller

# Joseph Müller - Märtyrer für Christus

Mit dem Leben und Wirken des früheren Blumenthaler Kaplans Joseph Müller hat sich die Kolpingsfamilie Blumenthal/Rönnebeck beschäftigt. Müller war in mehreren Gemeinden des Bistums Hildesheim tätig, darunter 1925/1926 als Kaplan und Präses der Kolpingsfamilie auch bei uns in St. Marien.

Referent des Abends war Prälat Heinrich Günther aus Hildesheim, der mit einem interessanten und spannenden Bildvortrag über den Seelsorger berichtete.

Joseph Müller wurde am 19. August 1894 in Saalmünster/Hessen geboren. Am 11. März 1922 wurde er in Hildesheim zum Priester geweiht. Nach einer schweren Operation wurde er am 1. August 1943 auf eigenen Wunsch zum Pfarrer der kleineren katholischen Pfarrgemeinde in Groß Düngen bei Hildesheim ernannt.

Wegen seiner Gegnerschaft zum Nationalsozialismus wurde er ständig von der Gestapo beschattet, angefeindet und bespitzelt. Alle seine Aktivitäten – auch seine Gottesdienste und Predigten – wurden überwacht.

Kurze Zeit nachdem er sein Amt als Pfarrer in Groß Düngen angetreten hatte, äußerte er gegenüber dem NSDAP-Ortsgruppenleiter offen seine Besorgnis über die herrschenden politischen Verhältnisse.

Das Erzählen eines politischen Witzes bot Anlass, den missliebigen Priester bei der Polizei anzuzeigen und festnehmen zu lassen. Ein Gemeindemitglied hatte ihn denunziert. Müller wurde von der Hildesheimer Gestapo verhört und in Haft genommen.

Man hielt ihm vor, er habe „Hitler und Göring mit den beiden Schächern verglichen, die an der Seite Jesu gekreuzigt wurden". An den Bischof in Hildesheim schrieb er aus dem Gefängnis: „Ich werde nun mit Christus meinen Weg gehen, der auch seelsorglich wertvoll ist, den des Leidens und Betens."

Im Untersuchungsgefängnis des Volksgerichtshofes in Berlin-Moabit wurde ihm später der Schauprozess gemacht. Volksgerichtshofspräsident Roland Freisler warf Joseph Müller vor, er habe als Jugendseelsorger die Arbeit der Staatsjugend erschwert oder vereitelt.

Es sei Hochverrat, Sabotage und Untergrabung der Staatsautorität, wenn ein „Pfaffe" die Jugend dem Führer entfremde. Joseph Müller wurde am 28. Juli 1944 zum Tode verurteilt und am 11. September 1944 hingerichtet.

In der Todeszelle schreibt er: „Ich habe meine Sendung erfüllt und vollendet, mein Tod wirkt jetzt mehr für das Reich Gottes als mein Leben. So viele wollte ich noch hineinreißen in das große Liebesreich Christi; das werde ich nun von da oben für euch tun." Müllers Familie erhielt von der Gerichtskasse Berlin-Moabit eine Rechnung für „Gebühr für die Todesstrafe" über 448,36 Mark.

Die Urne mit der Asche von Joseph Müller wurde zunächst auf dem Stadtfriedhof in Brandenburg beigesetzt. Im November 1945 wurde sie nach Groß Düngen überführt.

Die Kolpinger waren tief beeindruckt vom Glauben dieses Märtyrers für Christus und unterstützen die Bemühungen eines Initiativkreises um die Seligsprechung dieses glaubensstarken Priesters.

*Gilbert Hauptstock*

St. Marien Bremen- Blumenthal

## Reguläre Gottesdienste

*Zu besonderen Festen kann von dieser Ordnung abgewichen werden*
*Achten Sie daher bitte auch auf unseren 14-täglich erscheinenden Pfarrbrief*

**Dienstag**
9:00 St.Marien

**Mittwoch**
9:00Uhr Christ König (außer jeden dritten Mittwoch im Monat)
9:00 Uhr St.Ansgar (jeden dritten Mittwoch im Monat)

**Donnerstag**
9:00 Uhr Friedhofskapelle

**Freitag**
17:00 Uhr St.Marien

**Samstag**
18:00 Uhr Christ König

**Sonntag**
9:00 Uhr St. Ansgar
11:00 Uhr St. Marien

St. Marien Bremen- Blumenthal

# Kar- und Ostertage in unserer Gemeinde 2019

**7. April 2019 Sonntag**

| | | |
|---|---|---|
| 17:00 Uhr | Bußandacht mit<br>anschl. Beichtgelegenheit | St. Marien |

**14. April (Palmsonntag)**

| | | |
|---|---|---|
| 9:00 Uhr | Hl. Messe mit Palmweihe | St. Ansgar |
| 11:00 Uhr | Hl. Messe mit Palmweihe | St. Marien |

**Di 16.April 2019**

| | | |
|---|---|---|
| 17:00 | Beichte in polnischer Sprache | St. Marien |

**18. April 2019 (Gründonnerstag)**

| | | |
|---|---|---|
| 16:00 Uhr | Gründonnerstagsfeier<br>für Kommunionkinder | St. Ansgar |
| 19:00 Uhr | Abendmahlmesse<br>mit anschließender Anbetung | St. Ansgar |

**19. April 2019 (Karfreitag)**

| | | |
|---|---|---|
| 11:00 Uhr | Kinderkreuzweg<br>für alle Kinder der Gemeinde | St. Ansgar |
| 15:00 Uhr | Karfreitagsliturgie<br>mit anscl. Beichtgelegenheit | St. Marien |

**20.April 2019 (Ostersamstag)**

| | | |
|---|---|---|
| 10:00 Uhr | Speisesegnung | St. Marien |
| 20:00 Uhr | Osternachtfeier | St. Marien |

**21.April 2019 Ostersonntag**

| | | |
|---|---|---|
| 11:00 Uhr | Hl. Messe für Familien<br>anschl. Ostereiersuchen | St. Marien |

**22.April 2019 Ostermontag**

| | | |
|---|---|---|
| 9:00 Uhr | Hl. Messe | St. Ansgar |
| 11:00 Uhr | Hl. Messe | St. Marien |
| 10:30 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst<br>ev.-luth. Paul-Gerhard-Kirche | Rönnebeck |

St. Marien Bremen- Blumenthal

Peter Weidemann, in PBS

# Wichtiges zu Patientenverfügung und Patientenvorsorge

Aufgrund eines im Dezember 2018 ergangenen Urteils des BGH (Bundesgerichtshof) möchte ich Sie, liebe Leserin, lieber Leser, informieren.

Jede – vielleicht auch schon länger zurückliegende –Vorsorge- und Verfügungsregelung sollte überprüft werden, ob der darin geäußerte Wille hinreichend konkret und klar formuliert ist. Das gilt natürlich auch für zu erstellende Dokumente. Informationen und Orientierung zur Abfassung und klaren Formulierung Ihrer Wünsche erhalten Sie auch bei Ihrem Hausarzt.

Nun zum Urteil: „Der Abbruch einer lebenserhaltenden Maßnahme bedarf dann nicht der betreuungsgerichtlichen Genehmigung nach § 1904 Abs. 2 BGB, wenn der Betroffene einen entsprechenden eigenen Willen bereits in einer wirksamen Patientenverfügung (§ 1901 a Abs. 1 BGB) niedergelegt hat und diese auf die konkret eingetretene Lebens- und Behandlungssituation zutrifft."

Nach der Rechtsprechung des Senats entfalte eine Patientenverfügung allerdings nur dann ihre unmittelbare Bindungswirkung, wenn sich feststellen lasse, in welcher Behandlungssituation welche ärztlichen Maßnahmen durchgeführt werden bzw. unterbleiben sollen.

Wichtig ist also für jede Patientenverfügung, dass sie für eine zukünftige Behandlungssituation möglichst genau den Willen der betroffenen Person umschreibt.

Das ist nicht immer ganz einfach zu formulieren, und so sagt der BGH erleichternd dazu: „Die Anforderungen an die Bestimmtheit einer Patientenverfügung dürfen dabei jedoch nicht überspannt werden. Vorausgesetzt werden kann nur, dass der Betroffene umschreibend festlegt, was er in einer bestimmten Lebens- und Behandlungssituation will und was nicht.

Maßgeblich ist nicht, dass der Betroffene seine eigene Biografie als Patient vorausahnt und die zukünftigen Fortschritte in der Medizin vorwegnehmend berücksichtigt."

Der BGH sagt sehr deutlich - und das ist wichtig zu wissen - , dass eine allgemeine und pauschale Äußerung wie „keine lebenserhaltenden Maßnahmen zu wollen" nicht ausreiche und damit keine bindende Grundlage darstelle, im Sinne der betroffenen Person zu entscheiden. In dem ergangenen Urteil konnte der Wille aus der Verfügung herausgelesen und von zugezogenen Zeugen bestätigt werden.

Das BGH-Urteil betont, Gerichte genehmigten keinen Abbruch von lebenserhaltenen Maßnahmen, sondern sie suchten eine vorliegende Entscheidung der Betroffenen zu akzeptieren und ihr zum Recht zu verhelfen. Die Betroffene hatte für ihre gegenwärtige Lebenssituation eine wirksame Patientenverfügung erstellt, die bindend ist und umgesetzt wurde.

In diesem Zusammenhang wies der Vorstand der Deutschen Stiftung Patientenschutz auf die zusätzliche Bedeutung einer Vorsorgevollmacht hin: „Die Entscheidung zeigt, wie wichtig neben der Patientenverfügung auch eine Vorsorgevollmacht ist.

Darin wird eine Vertrauensperson bestimmt, die im Sinne des Patienten entscheidet und auch die Patientenverfügung umsetzt. Fehlt ein Bevollmächtigter, muss das Gericht einen oder mehrere Betreuer einsetzen. Je konkreter eine Patientenverfügung ist, umso besser."

*Martin Wolf, Diakon und Klinikseelsorger*

St. Marien Bremen- Blumenthal

Jugendliche können ihr erworbenes Wissen weiter nutzen

# Mach was draus: Sei Zukunft!

Das Schwerpunktland der diesjährigen Fastenaktion von MISEREOR ist die Republik El Salvador. Sie ist etwa so groß wie Hessen und damit das kleinste und mit 6,4 Millionen Einwohnern auch das am dichtesten besiedelte Land Mittelamerikas.

Die Bevölkerungsstruktur ist sehr jung: Fast die Hälfte der Bevölkerung ist unter 25 Jahre. Gleichzeitig herrscht hier eine große Perspektiv- und Arbeitslosigkeit von mehr als 26 Prozent. Unter anderem deshalb wünschen sich 76 Prozent der unter 24 Jährigen das Land zu verlassen
Mit der Aufforderung: Mach was draus: Sei Zukunft! stellt MISEREOR die jungen Menschen in den Mittelpunkt. Ausgehend von ihren eigenen Stärken und Fähigkeiten gestalten sie ihr Leben und ihr soziales Umfeld so, dass sich ihre Lebenssituation verbessert.

Denn in dem zentralamerikanischen Land schränken Gewalt, Arbeitslosigkeit, Armut und Perspektivlosigkeit das öffentliche Leben stark ein.

MISEREOR-Partnerorganisationen vor Ort motivieren junge Menschen, Lebenspläne zu entwickeln und unterstützen sie dabei sich ein Zuhause und eine Perspektive aufzubauen. Durch ihr Engagement sind die jungen Menschen Hoffnungsträgerinnen und Hoffnungsträger für eine bessere Zukunft in Würde und Sicherheit.

Auch von Deutschland aus will MISEREOR dieses Engagement unterstützen, mit Aktionen in den katholischen Gemeinden und der Kollekte am 5. Fastensonntag, dem MISEREOR-Sonntag, am 7. April 2019, in allen Kirchen.

*Gabi Weidlich*

Arely Salazar und Dorfbewohner stellen Lehmziegel her

St. Marien Bremen-Blumenthal

Ausserschulischer Religionsunterricht

# Einladung zum

# Erstkommunion-weg 2020

Zur Vorbereitung auf die Erstkommunion 2020 werden zum Ende der Sommerferien (Mitte August) alle Familien unserer Pfarrei eingeladen, welche ein Kind haben, das zwischen dem 31.7.2010 und dem 31.10.2011 geboren ist.

Das betreffende Kind soll zu Beginn der Vorbereitung im Herbst 2019 mindestens in die dritte Klasse gehen.

Dem Brief wird ein Formular zur Anmeldung beiliegen.

Falls eine Familie unserer Pfarrei mit einem Kind im entsprechenden Alter keine Einladung erhalten sollte, wende diese sich bitte an das Pfarrbüro.

Die Temine für die Elternabende der Erstkommunionkinder veröffentlichen wir mit den Einladungen und im 14-tägig erscheinenden Miteinander-Impuls.

*Gabi Weidlich*

Brötchen backen

# Religionsaktions-tage im ASRU

Wir freuen uns auf neue und bekannte Gesichter im Grundschulalter bei unseren nächsten Religionsaktionstagen.

Wir werden basteln, toben, kochen und in verschiedenen Aktionen zu folgenden Themen arbeiten:

11.05.2019, ab 14:30 Uhr: "Ich bin dann mal weg!" - Ausflug (weitere Informationen folgen im "miteinander Impuls")

08.06.2019, ab 14:30 Uhr: Pfingsten - wir feiern den Geburtstag der Kirche!
Für das ASRU-Team: Jonas Romstadt

Smiley-Erstkommunionvorbereitung

St. Marien Bremen- Blumenthal

Kinder erfahren Gemeinschaft bei der Gruppenarbeit

# Liebe Freunde in St Marien, Blumenthal

Mit meinem herzlichen Gruss verbinde ich meinen Dank für Ihre treuen Beiträge zur Unterstützung der Projekte in der Diözese Aliwal. Sie sind wirklich ein Segen für die Kinder und Jugendlichen und die vielen, die in den Gemeinden Verantwortung übernommen haben.

Es kommt ja vor, dass Hilfsorganisationen ihre Projekte wechseln, die Förderung einstellen und neue Projekte starten. Es war für mich immer beruhigend zu wissen, dass Sie treue Freunde sind, wie in einer Familie. Da können Eltern auch nicht nach sieben Jahren ihre Kinder austauschen und sagen, wir wollen etwas interessantes Neues unterstützen.

## Messintentionen

Wer für einen Verstorbenen beten lassen
möchte, wende sich bitte an das Pfarrbüro. Diese Intention wird dann im Miteiander impuls veröffentlicht und in
der hl. Messe genannt.
Spenden dafür sind willkommen.

Eine grössere Veränderung ist in Aliwal eingetreten. Die Schwestern, die bisher die Begleitung der Kursarbeit gewährleistet haben, wurden wegen Personalmangels im Orden von ihren Oberen abgezogen. Das kennen wir ja auch in der europäischen Kirche, dass dadurch die Notwendigkeit zur Umorganisation entsteht.

Das Team konnte durch qualifizierte Leute aus den Gemeinden ersetzt werden. Nun werden Mittel gebraucht, die die Aus- und Fortbildung des neuen Zweier-Teams unterstützen und derer, die ihnen assisitieren, und so auch eingearbeitet werden.

Schwerpunkte von Kursen sind „Food-Security", Nahrungsmittelsicherheit, das heisst, dass Leuten ökologisch angepasste Gartenarbeit beigebracht wird, um sich effektiv und gut zu ernähren – und vielleicht mit der Ernte auch ein kleines Zugeld zu erwerben.

Was auch weitergeht, ist das Projekt der „Wiederherstellenden Gerechtigkeit", das sich sowohl an Strafgefangene richtet wie auch an die, denen sie Schaden zugefügt haben. Da ist schon viel Segensreiches geschehen. Was auch verhindert werden soll ist, dass Menschen sich nach der Entlassung an den Tätern rächen, sie gar umbringen. Der „Opfer-Täter-Dialog", der öffentlich in der politischen Gemeinde stattfindet, in die der Straftäter entlassen wird, soll bei der „Entschärfung" der Emotionen helfen. Danke, dass Sie diesen Dienst an der Menschlichkeit unterstützen. Das ist ein richtiger Segen, Ihr Segen.

Viel Gutes

Ihr Bischof +*Michael Wüstenberg*

Diesen Brief erhielten wir von Bischof Michael Wüstenberg. Wir danken ihm ganz herzlich für seine Grüße und besonders danken wir für seinen Segen.

Wer die Missionsarbeit hier mit einer Spende fördern möchte, kann das über das Spendenkonto der Gemeinde „Heilige Familie, Grohn" bei der Sparkasse in Bremen, Stichwort Aliwal/Südafrika tun, IBAN DE09 2905 0101 0017 0857 47. Spendenbescheinigungen werden zugeschickt. Dafür bitte den Absender deutlich schreiben. Allen Spendern ein ganz herzliches Dankeschön.

Die Mount Carmel Farm ist in Eastern Cape, 16 km außerhalb von Aliwal. Die Farm wurde der Diözese Aliwal 2011 von den Schwestern vom Heiligen Kreuz geschenkt. Die Farm hat einige Gebäude, früher als Convent der Schwestern genutzt, heute als Kinder- und Jugendbildungszentrum mit Schlafräumen, Schulräumen, Gästehaus, Kapelle und einer Halle. Nicht nur die Arbeit mit den Menschen in den verschiedenen Kursen braucht unsere Spenden, auch die meisten der Gebäude der Farm benötigen eine umfassende Renovierung. Auch dafür werden immer wieder Spenden benötigt. Weitere Informationen im Internet unter: http://youth-centre.catholic-aliwal.org.za

*Gabi Weidlich*

St. Marien Bremen- Blumenthal

# Kinderfastenaktion 2019

Von Lehmziegeln bis Seifenblasen: „¡Hola!" aus El Salvador! - El Salvador, was übersetzt in etwa soviel wie „der Erlöser" bedeutet ist ein Land in Zentralamerika, in dem über sieben Millionen Menschen leben.

Einer davon ist der zehnjährige Ángel, der gemeinsam mit seiner Schwester Esmeralda und seiner Familie in einem von Vulkanen umgebenen Dorf lebt.

Er steht im Zentrum der diesjährigen Kinderfastenaktion, die Kindern und Jugendlichen in Deutschland das Leben in dem häufig von Erdbeben heimgesuchten und noch immer unter den Folgen eines Bürgerkriegs (1980-1992) leidenden Land näherbringen soll.

Das „Über-den-Tellerrand-Blicken" wird möglich durch Videos und Online-Materialien, die – ebenso wie Auslagen in den Schriftenständen in den Kirchen – zur Verfügung stehen.

Auch im außerschulischen Religionsunterricht in unserer Gemeinde wird das Leben in El Salvador thematisiert. So kann man etwa erfahren, wie die Dorfbewohnerinnen und -bewohner in gegenseitiger Hilfe neue, stabilere Häuser aus Lehmziegeln bauen können und in dieser Art und Weise eine Zukunftsperspektive erhalten.

Rezepte, Spiele und Lieder rund um El Salvador – für große und kleine Kinder sind zu finden unter: https://www.kinderfastenaktion.de/. Ein Besuch lohnt sich! Jonas Romstadt

Teambuilding Misereor Fastenaktion



St. Marien Bremen- Blumenthal

# Das Jahr im Frauenkreis St. Ansgar

Einmal im Monat, immer donnerstags trifft sich der Frauenkreis in St. Ansgar. Das Programm 2019, das alle zusammen im November schon geplant haben, enthält wieder viele Veranstaltungen und Treffen, die für Interessierte offen sind.

Am 4. April um 15 Uhr steht das Treffen unter der Überschrift „Gedanken zu Ostern". Am 16. Mai um 15 Uhr geht es um die Enzyklika „Laudato Si" von Papst Franziskus. Darin macht sich unser Papst Gedanken über die Umwelt und ihren Schutz. Der Gedanke dabei ist: wir haben nur eine Erde!

Im Juni und Juli sind Ausflüge mit Essen in die Restaurants „Leonardo" in Schwanewede und „Zum Alois" in Vegesack geplant.

Am 5. September um 15 Uhr wird es noch einmal um die Gottesmutter Maria gehen. „Bei deinem Namen genannt" heißt der Nachmittag und knüpft damit an die Ausstellung in St. Marien im Herbst an. Das miteinander hat in seiner Ausgabe 3 in 2018 ausführlich darüber berichtet.

Über den Kirchturm von St. Ansgar hinaus wird geblickt bei der „Weserfahrt auf stillen Wegen", einer Ton--Dia-Show von und mit Wilko Jäger am 10. Oktober um 18 Uhr.

Am 14. November um 15 Uhr gibt einen Tischgottesdienst als Einstimmung in den dann bald beginnenden Advent und danach findet wieder die jährliche Programmplanung statt.

Die Adventsfeier am 5. Dezember um 16 Uhr rundet das Jahr im Frauenkreis ab. Zu allen Programmpunkten sind Interessierte (nicht nur Frauen) willkommen. Nähere Informationen gibt es bei Renate Ramb. Gabi Weidlich

Der Umbau hat begonnen

# Baubeginn

Baubeginn im Gemeindezentrum „Fastenzeit" auch in unserem Gemeindezentrum:

Es geht los!!! Ab dem 11.3.2019 wird die Baustelle eingerichtet.

Das Gebäude kann aus sicherheitstechnischen Gründen bis auf weiteres nicht mehr genutzt werden.

Bitte entnehmen Sie dem jeweils aktuellen Pfarrbrief, wo sich die Gruppen treffen.

Kreuz von Lampedusa

# Kreuzweg

## "Ans Licht"

Karfreitag, 19. April 2019, 11.00 Uhr,

Schönebeck KreuzWEGwanderung

vom „Stiftungsdorf Fichtenhof", Schönebecker Kirchweg 33, 28757 Bremen,

nach Grohn mit Stationen in:

St. Magni, Friedhofskapelle-Grohn, u. a.
Abschluss & einfaches Mittagessen gegen 14:00Uhr

**Maibaum setzen**

das traditionelle Maibaumsetzen findet in diesem Jahr auf Grund des Umbaus des Gemeindezentrums nicht statt.

**Erstkommunion**

in unserer Gemeinde feiern wir das Fest der Ersten hl. Kommunion
in St. Ansgar Sa. 15.06.2019
in St. Marien So. 16.06.2019

**Maiandachten**

im Monat Mai in St. Marien Dienstags um 18:00 Uhr

**Fronleichnam**

am 20.06.2019 beginnen wir um 10:00Uhr vor dem Gemeindezentrum St. Marien.
Die Messe ist besonders für Familien mit Kindern gedacht.

Im Anschluss ist die Fahrt nach Jaderberg geplant.
Abfahrt soll um 12:00 Uhr sein.
Ob es, wegen dem Umbau des Gemeindezemntrums ein Mittagessen gibt, entnehmen Sie bitte dem 14-tägig erscheinenden Miteinander-Impuls.
18:00 Uhr Messe in Grohn (insb. für die Berufstätigen)

**Erzählkaffee**

letzter Mittwoch im Monat 15:00 Uhr



St. Marien Bremen- Blumenthal

# Anzeigen


SPENDEN KONTO
IBAN
DE75 3706 0193 0000 1010 10
MISEREOR 60 JAHRE
IHR HILFSWERK

EIN STEIN KANN AUCH TRÖSTEN
Wir gestalten Ihren Stein ganz individuell einzigartig und zeitlos ...
GRABMALE GUIDO KAHNERT
Steinmetz- und Steinbildhauer-Meister
Turnerstr. 195/Ecke Neuenkirchener Weg · HB-Blumenthal
(Am Waldfriedhof) · ☎/Fax (04 21) 60 60 00
- individuelle und persönliche Beratung
- Lieferung von Grabmalen, Einfassungen, Platten
- Nachbeschriftungen
- auf allen Friedhöfen
- alle Arbeiten mit Garantie
- Grabinstandsetzungen

Besuchen Sie unsere Ausstellung. Wer sich selbst informiert, urteilt sicher.

Bestattungen Jens Fojuth
Horstmannstraße 11, 28755 Bremen
Verbandsgeprüfter Bestatter
Verband Unabhängiger Bestatter e.V.
Zertifiziert unter Nr. 05-023-01
Individuelle und preiswerte Ausführung aller Bestattungsangelegenheiten.
Trauerfeiern und Beisetzungen auf allen Friedhöfen.
Vorsorgeberatungen
Ruf: 0421/65 88 299
Tag und Nacht

Catering, Partyservice und Betriebsgastronomie
Paul Weiser
Party Service Bund Deutschland e.V.
Zum Krempel 4 | 28779 Bremen
Telefon 0421-6989168 | Mobil 0160-96648385
www.partyservice-weiser.de

machandel
MACHANDEL
IHRE FREUNDLICHE APOTHEKE
Machandel Apotheke
J. Siedenhans • Dobbheide 52 • 28755 Bremen • Tel. 0421-65 33 77

Adressfeld

**Pfarrkirche St. Marien**

Fresenbergstr. 25
28779 Bremen

**Fillialkirche Christ König**

Dillener Str. 112a
28777 Bremen

**Fillialkirche St. Ansgar**

Hannoversche Str. 20
28790 Schwanewede

**Kindergarten St. Marien**

Köhlhorster Str. 73
28779Bremen

**Pfarrbüro**

Adresse:

Fresenbergstr. 20
28779 Bremen

Kontakt:
info@sanktmarienzentrum.de
Regina Ahrens (0421) 69050-22
Beate Adamek (0421) 69050-23

Öffnungszeiten:

| | |
|---|---|
| Mo, Di, Mi, Fr | 8:30 - 12:00 |
| Mo | 15:00 - 17:00 |
| Do | 15:00 - 17:00 |

**Unsere Gemeinde im Internet: http://www.sanktmarienzentrum.de**
**Bankverbindung: Volksbank Bremen-Nord eG BLZ: 291 903 30 Kto: 300 111 300**